



Strögen – Frauenhofen



Mai 2012

Alles neu, macht der Mai

Alles neu, macht der Mai,
Macht die Seele frisch und frei
Laßt das Haus, kommt hinaus,
Windet einen Strauß!
Rings erglänzt Sonnenschein,
Duftend pranget Flur und Hain;
Vogelsang, Hörnerklang
Tönt den Wald entlang.
(Hermann Adam von Kamp, 1818)

Liebe Schwestern, Liebe Brüder!

Das Gedicht von Hermann Adam von Kamp ist mir dieser Tage beständig im Ohr. Endlich ist der Winter vorüber!

Alles neu!

Macht der Mai wirklich alles neu?

Im April hatten wir schon Hochsommer. Die Natur ächzt unter der Last der frühen Hitze. Der Regen fehlt, die Äcker stauben und der Wald droht zu vertrocknen. Viele unserer Zeitgenossen, die nicht mehr unmittelbar mit der Landwirtschaft zu tun haben, sehen die drohenden Gefahren nicht. Den Garten kann man noch gießen, das Auto noch waschen – mehr brauchts nicht.

Wir sind in der Gefahr, die großen Zusammenhänge aus dem Blick zu verlieren. Ob das Wetter in diesem Frühjahr schon etwas mit Klimaveränderung zu tun hat, weiß ich nicht. Aber es sollte uns schon wachrütteln, wenn wir hören, dass der April noch nie so heiß war wie heuer.

Was tun?

Wir können unsere unmittelbaren Lebensgewohnheiten ändern. Wir können auf unser eigenes Umfeld achten. Wir können unsere eigenen Gewohnheiten überprüfen und auch verändern. Wenn ich von Altenburg nach Strögen über die „Seestraße“ durch den Wald fahre, wundere ich mich über den vielen Mist und Dreck, der da offensichtlich aus den Autos geworfen wird. Muss das wirklich sein? Und die Wahrscheinlichkeit, dass „wir“ - wir die wir hier leben – das sind, die hier so gedankenlos handeln, ist sehr groß.

Alles neu!

Aber nicht nur die Umwelt stellt ihren Anspruch an uns. Im März haben wir einen neuen Pfarrgemeinderat gewählt. Wir werden die konstituierende Sitzung erst jetzt im Mai haben. Die Arbeit vor der Ausstellungseröffnung im Stift hat mich in den vergangenen Wochen sehr in Anspruch genommen. Außerdem war unser jüngstes PGR-Mitglied mit Maturastress blockiert. Ein neues Team, das sich engagiert um einen neuen Aufbruch bemühen soll. Aber das wird die Zusammenarbeit aller brauchen. Es wird nicht reichen, wenn die Pfarrgemeinderäte im Sitzungszimmer über neue Wege der Pastoral beraten. Es wird nötig sein, dass wir uns alle fragen, was uns die Gemeinschaft der Pfarre bedeutet.

Wir wollen die Kinder neu einladen mitzuarbeiten.
Ministranten gesucht!

Aber da braucht es die Bereitschaft der Eltern, das auch zu unterstützen. Ich möchte als Seelsorger keinen Keil in die Familien treiben. Es wäre relativ leicht, Kinder zu begeistern. Aber wenn das am Sonntagmorgen nur mehr zu Stress und Streit führt, hat das meiner Meinung nach keinen Sinn. Vielleicht ist es aber doch an der Zeit, dass auch Eltern über ihr Versprechen bei der Taufe nachdenken, den Kindern den Weg in die Gemeinschaft der Kirche zu weisen. Auch die Paten haben dieses Versprechen gegeben.

Wie soll das gelingen, wenn wir nicht gemeinsam feiern lernen. Wir müssen heute sicher erkennen, dass es nicht mehr jeden Sonntag möglich ist, alle um den Tisch des Herrn zu versammeln. Aber wenn dann nach der Erstkommunion manche Kinder gar nicht mehr zu sehen sind, frage ich mich schon, wie Eltern da ihr Versprechen bei der Taufe ein paar Jahre später verstehen.

Die Begründung, dass die Kinder nicht wollen kann wohl nicht wirklich ernst gemeint sein, denn dann wäre die Schule ja auch an vielen Tagen eher leer...

Ich möchte niemand unter Druck setzen, aber als Seelsorger muss ich auch auf diese unsere gemeinsame Verantwortung hinweisen. Deshalb ist mir ja die Taufe am Sonntag so wichtig. Und es erscheint mir unverzichtbar, dass wir in der Gemeinschaft der Pfarrgemeinde die Aufnahme in die Kirche feiern. Denn es gibt nur diese Kirche hier in Strögen – Frauenhofen. Es ist eine eitle Ausrede, wenn wir auf die Fremden hinweisen, die wir bei unserer Familienfeier nicht dabei haben wollen. Kirche ereignet sich in der Gemeinschaft der Pfarre. Diese Gemeinschaft ist die Familie Gottes vor Ort. Etwas anderes gibt es nicht! Diese Gemeinschaft zu gestalten, dazu sind wir alle berufen. Deshalb liegt Aufbruch oder Niedergang bei uns allen.

Alles neu, macht der Mai...

Darauf dürfen wir uns so nicht verlassen. Aber alles neu macht der Geist, wenn wir uns auf ihn einlassen. Darum möchte ich werben. Dazu möchte ich bereit sein. Mit Euch gemeinsam aufzubrechen und wirklich alles neu anfangen!

P. Michael

Maiandacht

Die Gewohnheit im Monat Mai besondere Andachten, die die Berufung und Sendung der Gottesgebälerin zum Inhalt haben, soll auch bei uns weiterhin gepflegt werden. So laden wir alle Gläubigen zur Mitfeier der „Maiandachten“ **jeweils am Sonntag um 19.00 Uhr ein.**

Das Gebet und der gemeinsame Gesang sollen uns über die innere Stimmung bereit machen, Maria gleich in dieser Welt unsere Sendung als Christinnen und Christen, als Botschafter des Evangeliums, zu leben.

Wir feiern jeweils in der Kirche der sonntäglichen Messfeier (siehe Pfarrbrief Kalendarium).

Marienmonat
ai

Maiandacht

Immer noch
und heute
wieder steht
Maria als Mutter
mit ihrem Kind
Jesus in Blüte
für unser Leben.
Dieses Wunder
besingen unsere
Andachten.



Erinnerung

Wenn wir an einem Freitag ein Begräbnis feiern, dann entfällt an diesem Freitag jedenfalls die Abendmesse. Das Gedächtnis der Messstiftung wird von den Angehörigen in der Begräbnismesse oder am Sonntag begangen, die Intention wird dann von P. Michael im Stift gefeiert. Diese Regelung ist seit Jahren in dieser Form aufrecht.

Bitttag

Wie schon im vergangenen Jahr feiern wir in der Pfarre Strögen – Frauenhofen die Bitttage vor Christihimmelfahrt wieder in „konzentrierter Form“ als einen Tag am **Dienstag, dem 15. Mai 2012 um 19.00 Uhr.**

Da wir in den vergangenen beiden Jahren in Frauenhofen unterwegs waren, werden wir heuer einander in Strögen zum Bittgottesdienst treffen.

Wenn es das Wetter zulässt werden wir ein Marterl in erreichbarer Nähe zur Kirche finden, wo wir dann eine Feldmesse feiern und anschließend Agape halten.

Die Erinnerung an den wunderbaren Abend im vergangenen Jahr beflügelt viele noch heute.

Florianimesse

Am Samstag, dem 5. Mai laden wir sehr herzlich zur Feier der „Florianimesse“ ein. Wir sind Gast im Feuerwehrhaus Frauenhofen. Im Anschluss an die Eucharistiefeier, die als Vorabendmesse zum 5. Sonntag der Osterzeit gefeiert wird, laden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Frauenhofen zum „Florianiheurigen“ ein. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt, die Feuerwehr freut sich auf unseren zahlreichen Besuch! (der Pfarrvikar auch!)

Am Sonntag, dem 6. Mai ist dann in der Pfarre keine Heilige Messe. Wir feiern die Erstkommunion mit der Volksschule in der Kirche St. Bernhard um 9.00 Uhr.

Herzlichen Glückwunsch zum 91. Geburtstag

Anna Eggenhofer, Frauenhofen 54, am 29.4.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Berta Goldschmidt, Frauenhofen 4, † am 30.3.

Kollekten

Ergebnis der Sammlung

für Osthilfe € 22,67

Ergebnis der Fastenaktion € 840,07

Vergelt's Gott!

Troger:blau ist keine Kunst. Eine Spurensuche in der Bilderwelt von Stift Altenburg **Sonderausstellung zum 250. Todestag des Malers Paul Troger**

Am 20. Juli 2012 jährt sich der Todestag von Paul Troger zum 250. Mal. Sein künstlerisches Erbe ist wohl in keinem anderen Kloster oder Museum so präsent wie im Stift Altenburg, hat er doch an keinem anderen Ort so viele Fresken aus allen seinen Schaffensperioden hinterlassen. Das

„Trogerstift“ Altenburg nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, zur Spurensuche in die Bilderwelt des großen Barockmalers einzuladen und einen Blick hinter die Kulissen seiner Malerwerkstatt zu werfen. So manches Rätsel kann gelöst werden, aber wird auch das Geheimnis um das berühmte „Trogerblau“ gelüftet? Lassen Sie sich überraschen....

Bei strahlend schönem Frühlingswetter wurde die Ausstellung sowie das UG2- Keller im gotischen Abtshaus am 29. April eröffnet. **Stift, Gärten und Sonderausstellung können von 1. Mai bis 26. Oktober täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr besichtigt werden, letzter Einlass ist um 16:00 Uhr.**

Die nächsten Veranstaltungen im Stift Altenburg

1.6.2012, 20:30 Uhr: Die Lange Nacht der Kirchen, „Apokalyptische Kirchenführung“ mit Fr.Clemens Hainzl, Mag. Andreas Gamerith und Mag.Judith Velisek

9.6.2012, 19:00 Uhr: Sommerkonzert des Kammerorchesters Waidhofen/Ybbs unter Dirigent Wolfgang Sobotka in der Stiftsbibliothek

10.6.2012, 15:00 Uhr: Sommerkonzert der Altenburger Sängerknaben in der Stiftsbibliothek

Alle Infos, Termine und Neuigkeiten finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.stift-altenburg.at .



Die Äbte der Stifte Herzogenburg, Göttweig, Seitenstetten und Zwettl, sowie der Prior von Geras nahmen an der Ausstellungseröffnung teil.

Gottesdienstordnung im Mai 2012

Fr 4.5. 19.00 Frauenhofen Fam. Gundinger für † Eltern Gundinger

Sa 5.5. 19.00 FF-Haus FF Frauenhofen für † Kameraden
Fr. Kriest für † Gatten und Vater zum
Geburtstag und weiterem Segen

5. Sonntag der Osterzeit

So	6.5.	8.00 Altenburg	Pfarrmesse
		9.00 St. Bernhard	Erstkommunion in St. Bernhard für die Pfarrgemeinde
	10.00 Altenburg	Konventmesse	
	17.30 Altenburg	Vesper in der Kirche	
	19.00 Frauenhofen	Maiandacht	

Fr 11.5. 19.00 keine Hl. Messe

6. Sonntag der Osterzeit - Muttertag

So	13.5.	8.00 Altenburg	Pfarrmesse
		9.00 Frauenhofen	Fam. Jungmayer zur schuldigen Danksagung
	10.00 Altenburg	Familienmesse	
	17.30 Altenburg	Vesper in der Kirche	
	19.00 Frauenhofen	Maiandacht	

Bitt-Tag

Di 15.5. 19.00 Strögen Bittgottesdienst

Christi Himmelfahrt

Do	17.5.	8.00 Altenburg	Pfarrmesse
		9.00 Strögen	Fam. Gaismayer für † Eltern Haman und Schwester
	10.00 Altenburg	Konventmesse	
	19.00 Strögen	Maiandacht	

Fr 18.5. 19.00 keine hl. Messe

7. Sonntag der Osterzeit

So	20.5.	8.00 Altenburg	Pfarrmesse
		9.00 Frauenhofen	Fr. Fischer für † Mann, Eltern und Bruder
	10.00 Altenburg	Konventmesse	
	17.30 Altenburg	Vesper in der Kirche	
	19.00 Frauenhofen	Maiandacht	

Fr 25.5. 19.00 Strögen Fam. Angelmayr Johann für ihre
Verstorbenen

Sa 26.5. 10.00 Altenburg **Firmung**

Pfingsten

So	27.5.	8.00 Altenburg	Pfarrmesse
		9.00 Strögen	Fam. Kappel für † Bruder und Schwägerin Fraberger
	10.00 Altenburg	Konventmesse mit den Sängerknaben	
	17.30 Altenburg	Vesper in der Kirche	
	19.00 Strögen	Maiandacht	

Fr 1.6. 19.00 Frauenhofen Frau Atzberger für † Mutter und Sohn
Altenburg Lange Nacht der Kirchen

Dreifaltigkeitssonntag

So	3.6.	8.00 Altenburg	Pfarrmesse
		9.00 Frauenhofen	Freunde, in Erinnerung an Gerhard Krähan
		10.00 Altenburg	Konventmesse
		17.30 Altenburg	Vesper in der Kirche

Das Ewige Licht brennt auf folgende Meinungen:

30.4.-6.5. Fr. Kriest für † Gatten und Vater und zur Danksagung und Bitte um weiteren Schutz und Segen
7.-13.5. Fam. Franz Führer für † Vater Karl
21.-27.5. Fr. Kalab für † Eduard Hofbauer



Pfarramt Öffnungszeiten (in Altenburg):

Di 7.45 – 11.45, Mi und Do 8.00 - 11.00 Uhr

Tel. 02982/3451-27 e-mail:

pfarramt@stift-altenburg.at

P. Michael: 02982/3451-42,

0664/80114442, p.michael@stift-altenburg.at

Impressum:

Medieninhaber: röm.-kath. Pfarrkirche Strögen.

Herausgeber, Redaktion u. Hersteller: röm.-kath. Pfarramt Strögen.

Verlags- und Herstellungsort: 3591

Altenburg

Kommunikationsorgan d. Pfarre Strögen.

Erstellt mit Open Office 3.0 unter Debian Linux